



**Christlich Demokratische Union  
Fraktion Ennigerloh**

An  
Herrn Berthold Lülff  
-Bürgermeister-  
Rathaus

59320 Ennigerloh

Ennigerloh, 18. Januar 2014

Sehr geehrter Herr Lülff,

wir möchten Sie bitten folgenden Antrag an den zuständigen Fachausschuss weiterzuleiten:

**Betreff: „Errichtung eines Verkehrsspiegels Enniger Straße/Am Wasserturm“**

**Die CDU-Fraktion beantragt die Errichtung eines Verkehrsspiegels an der „Enniger Straße“ gegenüber der Ausfahrt „Am Wasserturm“, um die aktuelle Ausfahrtsituation aus der Straße „Am Wasserturm“ und das damit verbundene Gefahrenpotential deutlich zu senken.**

Begründung:

Während eines Ortstermins der Anlieger mit Vertretern der CDU-Fraktion wurde insbesondere deutlich, dass sich beim Ausfahren aus der Straße „Am Wasserturm“ der zu querende Gehweg als besonders problematisch darstellt. Das Gebäude an der „Enniger Straße“ (H-Nr. 25a) versperrt den Autofahrern soweit die Sicht auf den Gehweg, dass erst nach deutlichem Vorrollen auf den Gehweg, selbiger Richtung Stadtkern eingesehen werden kann.

Es kommt regelmäßig vor, dass Kinder mit dem Fahrrad oder mit Inlineskaters oder aber auch Erwachsene mit dem Fahrrad, unerlaubterweise, den Gehweg aus Richtung Stadtkern kommend nutzen (nicht selten ist die Geschwindigkeit der genannten Gehwegnutzer der dort vorliegenden Verkehrssituation unangemessen).

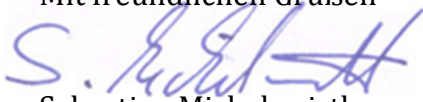
Dieser Gehweg wird nicht nur als Schulweg genutzt, sondern ist auch vor allem in den Sommermonaten sehr stark frequentiert, da Freibad und Sportanlagen im Stavernbusch aufgesucht werden.

Insbesondere in den „hellen“ Monaten kommt hinzu, dass die Fahrzeuge in den Hauptnutzungszeiten (morgens und abends) keinen Lichtkegel Richtung „Enniger Straße“ werfen und somit auch die Gehwegnutzer die Situation noch seltener frühzeitig erkennen können. Des Weiteren „schluckt“ das angrenzende Gebäude an der „Enniger Straße“ sämtliche Motorgeräusche Richtung Gehweg.

Insgesamt geht es hier einzig und allein darum, durch den beantragten Verkehrsspiegel die schwächeren Verkehrsteilnehmer (Gehwegnutzer) zu schützen. Das Einfahren in die „Enniger Straße“ also solches, sobald der Gehweg gekreuzt ist, stellt an sich keine nennenswerten Probleme dar.

Eine zeitnahe Beratung im zuständigen Fachausschuss wäre sehr zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Michelswirth

Anlagen:

4 Fotos

